

Abg. Recki bewertete den Sachstandsbericht 2008 der Verwaltung sehr positiv und sprach sich für eine Verlängerung bis 2010 aus.

SKB Albrecht erkundigte sich nach der in der letzten Sitzung angesprochenen Problematik der Wechselgeldrückgabe und bat um Information darüber, welcher Mehraufwand für die Verwaltung aufgetreten sei.

KVR'in Lübbert wies darauf hin, dass an die Verwaltung in der Vergangenheit keinerlei Beschwerden heran getragen wurden. Auf Anfrage bei den Taxi-Unternehmern wurde mitgeteilt, dass das Wechselgeld regelmäßig an die Kunden herausgegeben werde. Ein Problem existiere daher nicht mehr.

Ltd. KVD Liermann erläuterte, dass z.B. aufgrund Versendens der Quartalsgutscheine und statistischer Auswertungen ein qualitativ höherer Aufwand bestehe. Er regte an, im Falle einer Verlängerung der Richtlinien eine genauere Prüfung des erforderlichen Aufwandes vorzunehmen.

Abg. Donix bemerkte, dass jedes Projekt in der Anfangsphase eines größeren Aufwandes bedürfe; insgesamt hat sich die Umstellung des Verfahrens jedoch schon heute bewährt.

Der Vorsitzende wertete das 1. Jahr als erfolgreich abgeschlossene Erprobungsphase. Im Hinblick auf die bevorstehende Kommunalwahl solle in einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses über die Fortführung beraten werden.